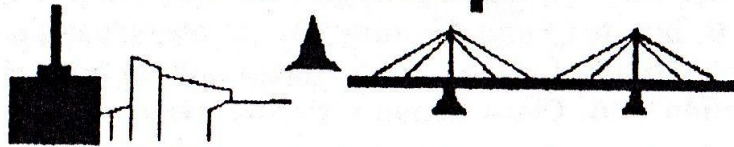


Em Dörp

L 15
Lug



Informationen des Bürgervereins Merkenich

Nr. 4, Juli / August 1996

Neues Baurecht für Merkenich

Aufgrund einer gerichtlichen Überprüfung einer Entscheidung des Bauaufsichtsamtes ist der seit Anfang der siebziger Jahre für den gesamten Ortsteil Merkenich geltende Bebauungsplan aufgehoben worden.

Für den Teil Merkenichs, der westlich der Straßenbahnlinie liegt, soll ein neuer Bebauungsplan aufgestellt werden. Ziel ist es, wie in dem alten Plan dort Gewerbegebiet auszuweisen. Anders als bisher soll die unmittelbare Bebauung rechts und links der Causemannstraße als Mischgebiet ausgewiesen werden. Das bedeutet, daß hier neben Gewerbebetrieben künftig auch wieder Wohnhäuser zulässig sein werden. Der Bürgerverein wertet dies als Fortschritt für die Entwicklung des Ortes. Allerdings ist mit dem Bebauungsplan verbunden, daß die Gewerbegebietsausweisung nach Norden in Richtung Autobahn ausgeweitet wird. Dies bedeutet einen Verlust von bislang zumindest im Bebauungsplan vorgesehenen Flächen für den Sport.

In Verfolgung einer langfristigen Planung hat der Bürgerverein Mitte 1995 den Oberbürgermeister der Stadt Köln angeschrieben und sich für ein Wohngebiet nördlich der Autobahn A1 eingesetzt. Dieser Plan ist schon einmal in den achtziger Jahren von der Bezirksvertretung Chorweiler angeregt worden. Im Stadtentwicklungsausschuß hat die SPD-Fraktion unser Schreiben aufgegriffen und im Zusammenhang mit der Ausweitung der Gewerbegebietsausweisung an der Causemannstraße von der Verwaltung einen Vorschlag verlangt, nördlich der Autobahn Wohngebiet (ehem. Siedlung) auszuweisen. Der Vorschlag liegt vor und ist im Mai im Stadtentwicklungsausschuß und dem Rat beraten worden. Allerdings hat die CDU unser Anliegen abgelehnt. Insgesamt sind wir damit unserem Ziel, die ehemalige Siedlung wieder zu einem Wohngebiet werden zu lassen, ein bedeutsames Stück näher gekommen. Der Bürgerverein wird hierüber weiter berichten.

Wie sieht nun die Situation im Rest des Ortes aus? Durch die Aufhebung des Bebauungsplanes gilt nun der Zustand, daß gebaut werden darf, was sich in die nähere Umgebung einfügt. Ausgenommen hiervon sind einige Bereiche z.B. um den Peter-Steinberg-Weg, die Hildengasse und ein Teil der Kolmarer Straße, für die in den letzten Jahren neue Bebauungspläne erstellt worden sind. Diese haben weiterhin Bestand.

Wie sich die Situation im übrigen Merkenich entwickelt, werden wir vom Bürgerverein weiter beobachten bzw. ihre Anregungen gerne entgegennehmen.

Endlich: Neuer Kindergarten in Langel

Was lange währt, wird endlich gut: In unserem Stadtteil wird ein neuer Kindergarten eingerichtet. Was andere Institutionen nicht geschafft haben, geschieht nun in privater Regie. Zu diesem Zweck hat sich der Verein "KITA Regenbogen e.V." gebildet. Dieser Verein ist eine Elterninitiative der Rheindörfer, die die Trägerschaft der Kindertagesstätte, die in Köln-Langel (Mohlenweg/Am Feldschlößchen) errichtet wird, übernommen hat. Die Kindertagesstätte wird im August 1996 eröffnet und ist der ortsnahen Versorgung des Stadtbezirks Merkenich gewidmet.

Ziel ist eine Betreuung in einem Kindergarten, dessen pädagogische Richtung von den Eltern mitbestimmt wird, das Kind in erster Linie im Mittelpunkt steht und auch individuell betreut werden kann.

Vorgesehen ist, ca. 90 Kinder in folgenden vier Gruppen zu betreuen:

1. 25 Kindergartenkinder, altersgemischt von 3 - 6 Jahren
2. 20 Kinder in der Kindertagesstätte, altersgemischt von 3 - 6 Jahren, incl. Mittagstisch
3. 20 Kinder in der Kindertagesstätte, altersgemischt von 3 - 6 Jahren, incl. Mittagstisch
4. 25 Kindergartenkinder, altersgemischt von 3 - 6 Jahren.

Als Zuschuß der Eltern für die Unterbringung sind ca. 50 bis 60 DM im Monat angepeilt. Zusätzlich haben die Eltern die Pflicht, einen Teil ihrer Arbeitskraft und Freizeit zur Gestaltung und Instandhaltung der Tagesstätte und dessen Außenanlagen unentgeltlich zur Verfügung zu stellen.

Außerdem kann man für 5,- DM im Monat, z.B. als Oma oder Opa, passives Mitglied oder Fördermitglied werden. Dies kommt auch für Eltern in Frage, deren Kinder zu einem späteren Zeitpunkt in den Kindergarten gehen sollen, aber auch für jeden der den Verein unterstützen will. Spenden gegen Spendenquittung werden ebenfalls gerne angenommen.

Fragen: KITA Regenbogen e.V.
c/o Peter Schmitz
Cohnenhofstraße 98a
50769 Köln
Telefon 0221 / 708 74 98
Fax: 0221 / 700 49 90

Merkenicher Vereine stellen sich vor

Merkenich wächst und wir wollen den Merkenicher Vereinen die Möglichkeit geben, sich allen neuen und alten Merkenichern vorzustellen. Interessierte Vereine melden sich bitte bei einem Vorstandsmitglied.

Freiwillige Feuerwehr Merkenich

Die Löschgruppe Merkenich besteht zur Zeit aus 27 aktiven Mitgliedern und 10 Kameraden der Altersabteilung. Sie steht unter der Leitung der Oberbrandmeister Conrad Hackenbroich und Josef Raubach.

365 Tage im Jahr - Immer für Sie da!

Unter diesem Motto beginnt die Einsatzfähigkeit meist schon an Sylvester und setzt sich mit der Beseitigung von Unwetterschäden, Kleinbränden, Großeinsätzen sowie Warn- und Evakuierungsarbeit im gesamten Stadtgebiet fort.

Unsere "Heimat" ist das Gerätehaus an der Merkenicher Hauptstr. 98, wo sich auch die persönliche Schutzausrüstung der Aktiven befindet. Hier steht auch unser 1994 erhaltenes Löschgruppenfahrzeug LF 8-6. Ein weiteres Fahrzeug steht auf dem Bauhof des Kameraden H. Becker gegenüber des Penny-Marktes. Hier haben wir auch einen kleinen Raum zur Verfügung, in dem wir in den Wintermonaten unseren theoretischen Unterricht abhalten.

Der normale Übungsdienst findet zweimal im Monat statt. Neben diesen Diensten haben wir aber noch zahlreiche Sonderdienste zu übernehmen. Dazu gehört unter anderem die Begleitung der Martinszüge in unserem Wachgebiet.

Durch die Einbindung der Löschgruppe in die Alarm und Ausrücke Ordnung (AAO) haben wir im monatlichen Wechsel die sogenannte Wachbesetzung FW 5. D.h. bei größeren Schadensereignissen rücken wir in die für uns zuständige Feuerwache 5 (Scheibenstraße) aus und übernehmen dort den Brandschutzdienst mit der Berufsfeuerwehr in diesem Wachbezirk. Dies erfolgt dann häufig in eigener Regie. Dadurch hat sich die Löschgruppe zu einem kompetenten, modernen und hochmotivierten Partner für die Sicherheit und den Schutz der Kölner Bürger entwickelt. Nicht nur in Merkenich, sondern auch mit den Kollegen der Berufsfeuerwehr und den benachbarten Löschgruppen in ganz Köln.

Und wie kommt man zur Freiwilligen Feuerwehr? Ab dem 17. Lebensjahr kann man sich bei uns bewerben. Nach einer medizinischen Untersuchung erfolgt die Übernahme in die Feuerwehr und eine Grundausbildung durch die Feuerweherschule der Stadt Köln. Hier werden den Anwärtern die Grundlagen der Brandbekämpfung, der techn. Hilfeleistung und des Sanitätsdienstes vermittelt. Die weitere Ausbildung erfolgt dann in der Löschgruppe und auf Lehrgängen.

Als Ansprechpartner dienen alle Kameraden der Löschgruppe und besonders die beiden Löschgruppenführer:

Conrad Hackenbroich, Tel. 5992366

Fax. 5994185

Josef Raubach,

Tel. 705927

Impressum

Herausgeber: Bürgerverein Merkenich, c/o Alfred Becker (Vors.), Merk.
Ringstraße 117, 50769 Köln

Auflage: 1200

Redaktion: A.Becker, N.Schenkel, B.Klais, R.Stein